

Inhalt

Vorwort	4
1 Experimentieren mit Klängen	5 - 10
2 Die vier Jahreszeiten	11 - 14
3 Gewitter	15 - 16
4 Bodo, das Nilpferd	17 - 20
5 Die Regentropfenreise	21 - 23
6 Jimbo, der kleine Elefant	24 - 27
7 Regenwetter	28 - 31
8 Der Wecker	32 - 34



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit den vorliegenden Unterrichtsideen halten Sie ein Buch für einen motivierenden und zeitgemäßen Musikunterricht in der Hand. Sollten Sie fachfremd Musik unterrichten, trifft das ganz besonders zu.

Die Bewegungs-, Klang- und Fantasiegeschichten sind in der Praxis bewährt und in Lern- und Spielsituationen leicht umsetzbar.

Als **Einstieg** sollte jedoch das erste Kapitel „Experimentieren mit Klängen“ unbedingt umgesetzt werden. Es schafft die Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung der folgenden Geschichten und Inhalte wie ...

- Die vier Jahreszeiten
- Gewitter
- Bodo, das Nilpferd
- Die Regentropfenreise
- Jimbo, der kleine Elefant
- Regenwetter
- Der Wecker

Die Reihenfolge dieser Geschichten ist frei wählbar und richtet sich natürlich nach aktuellen Ereignissen und Situationen. Sie können beliebig mit eigenen Ideen und Vorstellungen ergänzt und gestaltet werden.

Die fantastischen Illustrationen in diesem Band stammen von der jungen Zeichnerin Eve. Sie werden im Unterricht groß kopiert eingesetzt.

Viel Spaß und Erfolg bei Ihrer Unterrichtsgestaltung mit diesem Buch wünschen Ihnen das Team des Kohl-Verlags und Ihre

Ingrid Jonas & Jo van Bosch

Literatur:

Mayer-Makein, Marlene / Bauder-Reissing, Ulrike / Tille-Koch, Jürgen: *Fachfremd Musik unterrichten – Grundschule*. Kohl-Verlag, Best.-Nr. 11170, Köln-Kerpen 2011

1 Experimentieren mit Klängen

Kompetenzentwicklung & Ziele:

- vokale und instrumentale Klangräume gestalten
- Töne und Klänge wahrnehmen, beschreiben und zuordnen
- Rhythmusinstrumente kennen
- gebundene und freie Bewegungen darstellen
- individuelle Stärken entdecken und fördern

Methodisch-didaktische Überlegungen

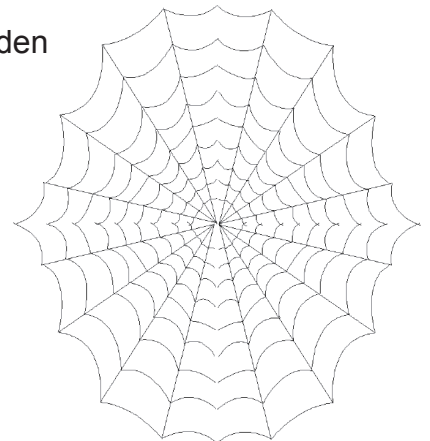
Diese Übungen und Klangexperimente bereiten eine erfolgreiche Umsetzung der sich anschließenden Klang- und Bewegungsgeschichten vor und bilden den Einstieg in die Projekte.

Die Kopiervorlage am Ende fasst die Übungen zusammen und festigt das Wissen über die erarbeiteten Klangerzeuger.

• Mit der Stimme experimentieren

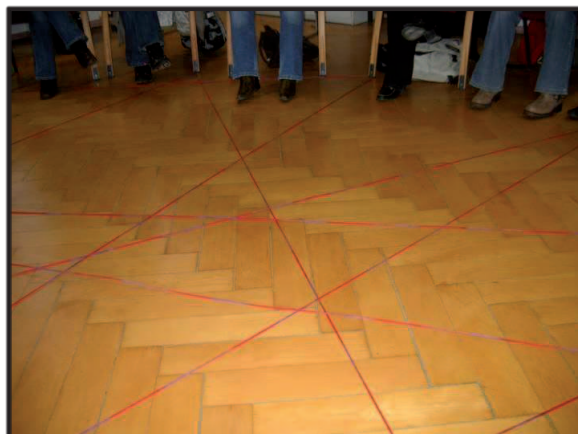


Je 2 Kinder bekommen einen bunten Luftballon, den sie selber aufblasen. Eine Schülerin wirft den Ballon hoch, die andere begleitet Steigen und Fallen des Ballons mit einem entsprechend nach oben oder unten verlaufenden „mh“, „a“, „e“, „i“, „o“, „u“ oder ähnliches. Die Rollen werden anschließend getauscht. Ein ruhiges Musikstück kann dazu gespielt, bunte Tücher können alternativ zu den Ballons eingesetzt werden.



• Klangfelder erstellen

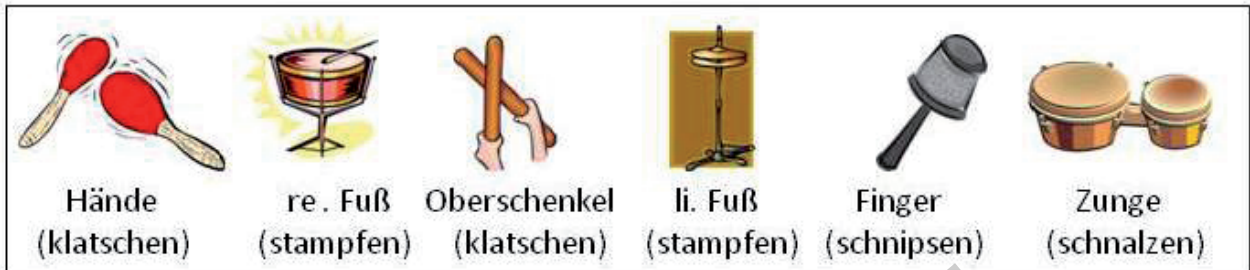
Die Kompositionstechnik „Klangspinne“ stellt eine Möglichkeit dar, Klänge, Töne und Geräusche zu organisieren.



1 Experimentieren mit Klängen

Geräusche-Orchester

Das Geräusche-Orchester

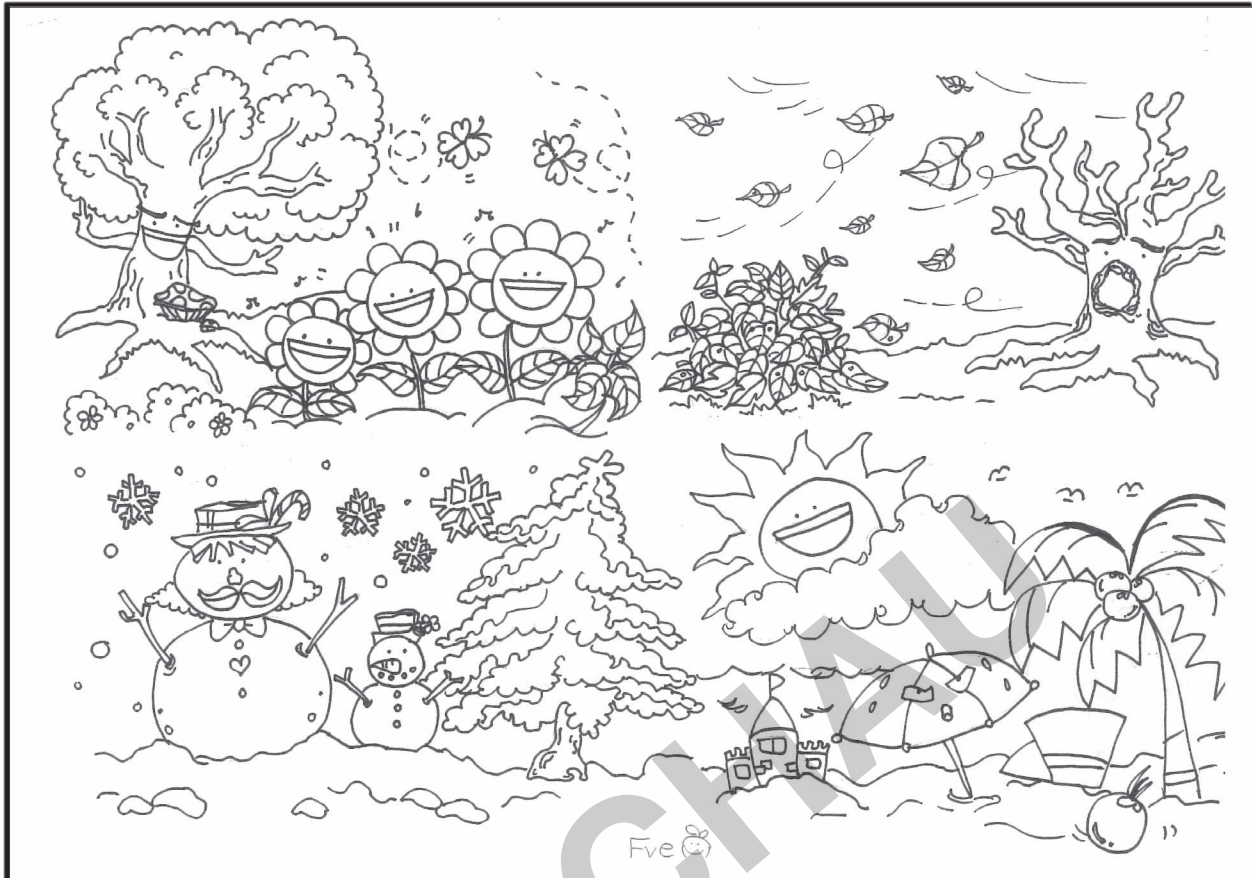


Diese anspruchsvolle Übung ist als differenzierende Herausforderung anzusehen.

Wie in der ersten Zeile gezeigt, wird den Instrumenten Maracas, kleine Trommel, Claves, Hi-hat, Cabasa und Bongos jeweils eine Aktion aus dem Bereich Body-Per-cussion zugeordnet. Die folgenden vier Zeilen sind jeweils in 4 Takte mit jeweils vier Aktionen eingeteilt. Es empfiehlt sich, die aufbauende Powerpoint-Präsentation für die Umsetzung dieser Übung einzusetzen.

Eine Herausforderung stellt es dar, nach den Einzelübungen die vier Zeilen von vier Gruppen spielen zu lassen.

2 Die vier Jahreszeiten



Kompetenzentwicklung & Ziele:

- Klangräume gestalten
- Wortsilben rhythmisch darstellen und dokumentieren
- ein Lied gestalten

Methodisch-didaktische Überlegungen

1. Erarbeitung/Vorbereitung/Vorübungen





Die Vorübungen für die rhythmische Darstellung von Wörtern finden im Plenum mit Hilfe eines sich entwickelnden Tafelbildes statt.

Auf die linke Tafelseite werden die vier Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst und Winter untereinander auf jeweils ein Notensystem geschrieben. Alternative: Aushängen von vorbereiteten Flippapieren. Auf die restliche Tafelfläche werden Schülervorschläge von Begriffen zu den vier Jahreszeiten notiert.

Die Jahreszeitbegriffe werden auf Boomwhacker gespielt und werden bei Bedarf mit Stabspielen unterstützt.

Zur rhythmischen Darstellung der jahreszeitlichen Begriffe werden den Wörtern an der Tafel die Notensymbole ♪ (Achtelnoten für kurze Silben) und ♫ (Viertelnoten für lange Silben) zugeordnet. Die Begriffe werden durch Handclaps und Sprechen geübt.

2 Die vier Jahreszeiten

Frühling			
Sommer			
Herbst			
Winter			

Von der Lehrperson werden die Boomwhackerröhren e´ und f´ dem Frühling, g´ und c´ dem Sommer, a´ und h´ dem Herbst und c´´ und g´ dem Winter zugeordnet. Alternative bzw. Ergänzung: Stabspiele. Die Kinder arbeiten nach der Kopiervorlage in Gruppen und stellen ihre Ergebnisse vor.

Aus der Melodie des Jahreszeitenliedes werden die entsprechenden Töne der jeweiligen Jahreszeit zugeordnet und von 2 Kindern gespielt.

2. Instrumente

Die Kinder treffen sich individuell in einer mit einer Jahreszeit-Illustration gekennzeichneten Raumecke. Die zur Verfügung stehenden Instrumente werden in der Mitte des Raumes verteilt. Die Kinder probieren sie aus und ordnen sie ihrem Klang entsprechend ihrer Jahreszeit-Ecke zu.

Beispiel: Die Instrumente werden auf das vorbereitete Flippapier gelegt, benannt und ausprobiert. Die Klänge werden gemeinsam beschrieben und beurteilt. Nicht passende Instrumente werden in die Mitte zurückgelegt.

